

Buchbesprechungen

32. Ross, R. A. & G. Marzec: *The Reproductive Husbandry of Pythons and Boas*. - Institute for Herpetological Research, Stanford, 1990. 270 S., zahlreiche Farbbabb. und Fortpflanzungsdiagramme.

Ein umfassendes Werk zur Fortpflanzungsbiologie der Riesenschlangen, insbesondere ausgerichtet auf die Pflege dieser Schlangengruppe im Terrarium. Das Buch ist in 2 Sektionen unterteilt und beginnt in Sektion 1 mit einem Index der wissenschaftlichen und populären Namen für Pythons und Boas. Dann folgt ein allgemeiner, einführender Abschnitt zur Pflege und Zucht der Schlangen in menschlicher Obhut. Er ist sehr detailliert gestaltet und enthält u.a. Themen wie Geschlechtsbestimmung, Fortpflanzungsstrategien, Wetter und Paarung, Kannibalismus, Fortpflanzungskapazität und Alter, Angaben zu Größe und Ausstattung der Terrarien, Ei-Anatomie, Fruchtbarkeitsdiagnose, Spermienaufbewahrung, Hemipenis, künstliche Befruchtung oder Schwangerschafts-Diagnose. In einem eigenen Kapitel kommen Anomalien und Krankheiten bei trächtigen Schlangen zur Sprache. Das Ei, seine Inkubation und der Schlupf der Jungschlangen werden ebenfalls in einem gesonderten Kapitel behandelt. Schließlich werden die nachgeburtliche Entwicklung der Jungen, die künstliche Ernährung - vor allem von Weibchen nach der Eiablage - und die Genetik der Boiden-Fortpflanzung besprochen. Die Sektion 2 des Buches enthält dann Fortpflanzungsdaten für die einzelnen Arten, wiederum getrennt nach Pythons und Boas. Jeder Art ist ein Diagramm der Fortpflanzungszeit im Jahr beigefügt. Eine Fülle von Farbfotos stellt die jeweiligen Schlangenarten vor und verdeutlicht die Informationen des Textes. Den Schluß des Bandes bilden ein Kapitel zur Bedrohung der Reptilien in unserer Zeit, ein Literaturverzeichnis, ein Glossar und ein Index. Für Pfleger und Züchter von Riesenschlangen, wie auch für den Fachwissenschaftler, enthält dieses Werk unerläßliche und wertvolle Informationen. U. Gruber

33. Gow, G. F.: *Complete Guide to Australian Snakes*. - Angus & Robertson Oubl., North Ryde-Auckland-London, 1989. 171 S., zahlreiche Farbbabb., Zeichnungen und Verbreitungskarten.

Dies ist zwar kein Feldführer, aber mit seinen vielen Farbbildern und Verbreitungskarten eine brauchbare Informationsammlung zur Vielfalt der Schlangenfauna in Australien. Das Buch beginnt mit den üblichen Einführungsabschnitten über generelle Charakteristik (Gesicht, Gehör, Geruch, morphologische Merkmale, Anatomie, Nahrung, Fortpflanzung, Alter). Dann folgen Kapitel über Fang, Transport und Konservierung von Schlangen, die Pflege in Menschenobhut, Geschlechtsbestimmung, Zucht und Krankheiten. Ausführlich wird auf Gift und Giftbisse eingegangen, wobei Verhaltenshinweise und Informationen über Antiseren und ihre Verabreichungsmenge besonders nützlich sind. Den Hauptteil des Werkes nimmt allerdings die Präsentation der Arten ein. Jede Art wird mit Text, Farbbild und Verbreitungskarte beschrieben. Der in Stichworte gesetzte Text umfaßt den Populärnamen, den wissenschaftlichen Namen, die Identifikation, biologische Bemerkungen, ähnliche Arten und das Vorkommen. Bestimmungsschlüssel für Gattungen und Arten führen jeweils in die entsprechende Familie oder Gattung ein. Das Buch ist sehr übersichtlich geordnet, so daß man sich ohne Schwierigkeiten zurechtfindet. Es kann sowohl dem Terrarianer als auch dem wissenschaftlich arbeitenden Schlangenfachmann empfohlen werden. U. Gruber

34. Jarofke, D. & J. Lange: *Reptilien, Krankheiten und Haltung*. - Tierärztliche Heimtierpraxis Bd. 3, Verl. Paul Parey, Berlin u. Hamburg, 1993. 188 S., 40 s/w Abb., 28 Tab., 4 Farbtaf.

In diesem Paperback wird dem Leser ein außerordentlich umfangreicher Stoff knapp gefaßt und übersichtlich angeordnet nahegebracht. In 4 Großkapiteln (Krokodile, Schildkröten, Echsen, Schlangen) wird eine unglaubliche Fülle an Informationen zur Pflege, Krankheitserkennung und Krankheitsbehandlung verarbeitet. Dabei reichen die übergeordneten Themen in jedem dieser Kapitel von Haltung und Fütterung, Geschlechtsbestimmung, Fortpflanzung und Aufzucht über Haltungsschäden und ihre Behandlung, physiologische Daten und Untersuchungsmethoden bis zu Infektionskrankheiten, Organkrankheiten, Intoxikationen, Tumoren und Mißbildungen, Behandlungsmethoden und chirurgischen Eingriffen. Auch das Töten der Tiere unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen kommt zur Sprache. Jedem Großkapitel ist ein eigenes Literaturverzeichnis beigegeben. Im Anhang finden sich, neben einem allgemeinen Reptilien-Literaturverzeichnis, Listen der wichtigsten herpetologischen Zeitschriften, der Hersteller von Schlangengift-Antiseren, der in diesem Buch wiederholt genannten Medikamente sowie Anschriften einiger Terrarienhäuser. Schließlich gibt es eine Dosierungstabelle und ein Sachregister. Die zahlreichen Abbildungen und Tabellen sind sehr informativ. Das Werk dürfte für jeden Terrarianer und für jeden Zoo-Herpetologen eine wahre Fundgrube sein. U. Gruber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 341](#)